Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 8 (1886)

Heft: 34

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Annoncen-Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung. 21. August 1886. St. Gallen.

Briefkaften der Redaktion.

Fran V. G.-Jt. in J. Es ist wohl ansunehmen, daß ein tüchtiger und beliebter weiblicher Tret ant antändiges Auskommen sinde. Sie müssen aber die Kossen der langen Studienzeit in Anschlag bringen. Auch sind die Schwierrigkeiten der Pragis nicht zu unterschätzen. Nicht jeder Danne behagt es, Nachts zu irsendbenelcher Datier irgendbenchem Wetter aus dem Bette geschellt zu werden und vielleicht über Stock und Stein wandern zu müssen, wur vielleicht fundenlang an einem Krantenlager festgehalten zu werden. Wenn zu solchen Strapagen der gute Wille noch vorhanden ist, so ertragen oft die körperlichen Kräfte dies nicht. Also gitt es, alle Seiten der Sach zu werden zu herren S. in Rn. und dr. Senriette V.

prinjen und zu veleuchten. Herrn 5. in 2A. und dr. Senriette P. Die ichriftliche Beantwortung solch weitstäufiger Fragen untijfen wir für einmal verichieben. Auf jpäter also, wenn Sie nicht vorziehen. die Fragen so zu stellen, daß selbe im Briefasten beantwortet werden können.

kasten beantwortet werden thnnen.

**Zlederglücklicher am See. Es freut uns. herzlich, zu vernehmen, das Sie das gefunden, was Sie so sehnden, was Sie so sehnlich gewünscht. Daß Sie Ihrer unbemittelten Berlobten bestimmtes Eigenflum außegen und dasselbe auch vertragslich sieder stellen wollen, ehrt sowohl Ihr Perz, als auch Ihren Berstand. Das sind zurechned Seichen von Hochschaft und Liebe, die in grellem Gegensatz stehen zu den landläufigen Liebesbetheuerungen Derer, die zur Bergrößerung des Geschänztes oder zur Berneckung der Eintliniste eine Frau mit verstügbarem Bermögen suchen. Glid auf!

Krau Alb. in S. Striden ist absolut kein

migen juden. Glidf auf!
Frau Alb. in S. Striden ift absolut fein geeigneter Hausverbienft für en steines Mäden. Ausserbeins der einige Ausserbeins der Schaffen. Ausserbeiten verrichten, Untraut aussäten, Volenzänge thun und vergleichen Arbeiten mehr. Anglickstigt. Se ist freilich recht bestämend, wenn der Mann der Frau an Ordenungssinn überlegen ift, wenn er sie darauf aufmerkjam machen muß, daß dies und jenes der Keinigung unterzogen sein joste, das die Kleider der Kinder der Keparatur bedütsen u. s. w. Und in hohem Grade bedenstlich ist es, wenn der Mann der Unordnung und Fleichgültigseit seiner Frau wegen sich vor Andern zu schäfen deren Weiner dasen. Perstönlich Liebenswürdigkeit und anderweitige hängt die Liebe an einem dilmen Faden. Per-ionliche Liebenswilrdigkeit und anderweitige Borzige decken den Mangel an Ordnungs-sinn und Keinlichkeit nicht zu. Wenn Ihnen Ihr Mann und die Kinder lieb sind und Ihnen am Bestehen Ihres häuslichen Frie-dens gelegen ist, so stellen Sie sich einige Wochen unter das Szehter einer recht genauen, als peinlich verschreitenen Hausfrau und lernen Sie dort, das wird sitt sie des bei beste Kur sein. Ernbarungskahlurstige in I. Wicht Leder.

Sie bort, das wird für Sie die beste Kur sein. Erholtungsbedürftige in I. Die die beste Kur sein. Erholtungsbedürftige in I. Wickermann fann ein Auftwerähverung nachen, aber Jedermann tann es sich angelegen sein lassen, dahem in möglichst ausgiediger Weise frijde, reine Luft zu schöpen. Schlaften Sie einmal vier Wochen lang bei offenem Genster in ebener Lage, ohne das übliche Keistlissen, und geben Sie dem gangen Körper am Morgen und am Abend eine frästige, seuchte Abrach, und Sie werden stauten über die Beränderung, die mit Ihnen vorgelt. An die Stelle von Kransfeitsgefühl und Untuft fritt vermehrte Kraft, Lebendigteit und Behagen, die richtigen Begleiter der wiederschrenden Gesundheit.

Sen, Ab. G. Gin förperliches Gebrechen soft Derjenigen, die man zur Ehe begebrt, niemals verseimigen, die man zur Ehe begebrt, niemals verseimlicht werden, und wenn auch nur in den jeltensten Fällen vorauszusesen ist, daß deshalb ein Umschwung in der Gesinnung statistied. Um den Berluft derjenigen Liebe, die an einer hohen Schulter des Mannes Anstos nimmt, braucht Riemand sich zu grünen.

nimmt, braucht Riemand sich zu grämen.

**Sunge Hausfran in Z. Sesserie-Eisen bereitet man, indem man Selleriessumen in gutem Branntwein einweicht. Menige Tropsen davon reichen hin, eine ziemliche Quantität Suppe oder Brilbe damit zu würzen. Bei Ihren tleinen Mahlzeiten können Sie mit Bortheit dem Fleische Erzielen rewenden, mit einer kleinen Beigade erzielen Sie nehft der aus den Knochen gezogenen Brilhe eine frästige Weisigluppe, während das Fleisch zu lastigem Braten verwenden faun. Braten verwendet merden fann.

A. A.-23. Die Adressen wurden dankend notirt, Rachlieferungen sind besorgt.

Frau G. A. in M. Bur ichnellen Bubereitung von Gifig vermischt man zu gleichen Theilen Wein mit Wasser, gibt gang frisches

Schwarzbrod dazu und setzt die Flüssigfeit der Sonnenwärme ober der Ofenfilse aus. Schon nach einigen Tagen, je nach der einwirkenden hitz, kann man von dem Gjig verwenden.

B. Bir wollen sehen, mas fich thun läbt, noch sind ja die Trauben nicht reif.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mitheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Friefmarken beizufügen. — Offer te n wer-den gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erled igte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzutheilen. Zeilen preis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Gesucht:

Gesucht:

4335] Ins Bündner Oberland eine durchaus zuverlässige, treue Person freundlichen Charakters. Dieselbe muss die gewöhnlichen Hausarbeiten verstehen und etwas kochen können und sich willig den hier auf dem Lande üblichen Arbeiten unterziehen (als der Besorgung von Kleinvieh und der Hauswäsche). Lohn wird kein sehr grosser geboten, aber freundliche, familiäre Behandlung; Wäsche frei; Ist ein Mädchen flink und arbeitsgewohnt, so bleibt genügend Zeit, ihre eigenen Kleider und Wäsche selbst zu flicken; bei den hiesigen Verhältnissen genügt eine einfache Garderobe. Einer Person (ob Mädchen oder Frau), die der französischen Sprache mächtig und etwas Bildung besässe, würde der Vorzug gegeben und nach Verständigung auch höherer Lohn bezahlt und wo möglich gesucht, ihr die gröbern Arbeiten zu erleichtern.

Offerten vermittelt die Expedition d. Bl.

Gesucht.

CUSHUILL.

4341] Auf ein Landgut in der Nähe von Schaffhausen wird ein tüchtiges Zimmermädchen, das im Serviren und auch im Nähen und Bügeln gewandt ist und das ganz prima Zeugnisse aufzuweisen hat, zu baldigem Eintritt gesucht.

Offerten gefl. unter Chiffre C S an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

Gesucht:

4348] Eine Tochter aus guter Familie, die eine kleine Haushaltung (Wittwe mit drei Kindern) selbstständig führen könnte. Gefordert wird: Gründliche Kenntniss des Getordert wird: Gründliche Kenntniss des Kochens und der Haushaltungsgeschäfte, Reinlichkeit und Sparsamkeit, dagegen wird guter Lohn und angenehmes Fa-milienleben in Aussicht gestellt. Öhne sehr gute Zeugnisse ist jede Anmeldung

Offerten unter 4348 befördert d. Exp.

Gesucht:

4362] Ein williges Mädchen, das selbst-ständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Auskunft durch Frau Kistler-Böhni, Steinenvorstadt 12, Basel.

Eine anständige, ältere Tochter, deutsch Line anständige, ältere Tochter, deutsch und französisch sprechend, wünscht Stelle in einer rechtschaffenen Familie oder in einem Laden. Sie ist sehr gut be-wandert im Nähen, könnte auch einem kleinen Haushalte vorstehen und hat län-gere Zeit in einem Laden servirt. [4861 Gefällige Offerten sind unter Chiffre S E 4361 an die Exped. d. Bl. zu richten.

4363] Eine ältere Frauensperson sucht eine Stelle als Haushälterin zu einem einzelnen Herrn oder einer Frau. Nachzufragen bei der Exped. d. Bl.

4364] Eine arbeitsame **Tochter**, welche in den Handarbeiten gut bewandert ist, wünscht während den Monaten September und Oktober einer tüchtigen Hausfrau hülfreiche Hand in allen häuslichen Arbeiten zu bieten. Lohn wird nicht verlangt, dagegen liebevolle Behandlung.
Offerten besorgt die Exped. d. Bl.

4374] Eine arbeitsame, christliche Tochter Findet Stelle in einer guten, bürgerlichen Familie, wo sie Gelegenheit hätte, das Hauswesen gründlich zu erlernen. Lohn würde keiner oder nur wenig gegeben, dagegen gute Behandlung zugesichert. Auskunft bei der Exped. d. Bl.

4367] Ein junges **Fräulein**, aus sehr guter Familie, in allen feinen Handarbeiten erfahren, wünscht eine Stelle in ein **Tapisseriegeschäft** oder zu einer alleinstehenden feinen Dame. Familiäre, freundliche Behandlung wird Lohn vorzegegen.

gezogen. Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre J W 4367 an die Exped. d. Bl. zu senden.

4366] Eine im Nähen und Glätten, sowie in den übrigen Hausarbeiten bewanderte, gut erzogene Tochter von 20 Jahren sucht Stelle als **Zimmermädchen.** Offerten unter Chiffre 4366 befördert die Exped. dieses Blattes.

4369] Eine Tochter im Alter von 23. Jahren wünscht eine Stelle als **Zimmermädchen** in der deutschen oder französischen Schweiz. Der Eintritt könnte sofort er-folgen. Beste Zeugnisse stehen zu Dien-sten. Adresse ertheilt die Exped. d. Bl.

4371] Ein einfaches, braves und williges Mädchen sucht Stelle, um sich im Kochen und in den Hausgeschäften, worin es schöne Vorkenntnisse besitzt, unter der direkten Anleitung einer verständigen Hausfrau noch weiter auszubilden, bei bescheidenen Ansprüchen. Es wird nur nur auf streng solide, achtbare Familien reflektirt.

4372] Zur Besorgung des Hauswesens und zur Gesellschaft und Pflege eines ältern, alleinstehenden Herrn findet ein gut gealleinstehenden Herrn findet ein gut gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters angenehme Stelle. Angenehmer, freundlicher Umgang und tadelloser Charakter sind Bedingung. Freude an selbstständiger Führung eines kleinen Hauswesens, an Garten und Blumen und Lust und Verständniss zur werkthätigen Hülfe bei den Armen der Umgebung, kurz praktische Kenntnisse mit Gemüths- und Herzensbildung verbunden, berechtigen zur Anmeldung. Bescheidene musikalische Bildung wird verlangt. Offerten müssen von Empfehlungen achtbarer Personen begleitet sein und nimmt solche sonen begleitet sein und nimmt solche entgegen die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung"

4378] Eine gut erzogene **Tochter**, die bis jetzt in Führung eines Hanswesens sich praktisch bethätigte, sucht passende Gelegenheit, um sich in der speziell weiblichen Sphäre weiter auszubilden. Zu diesem Zwecke wünscht sie Aufnahme in einer einfachen, aber feinen Familie französischer Zunge, wo sie Gelegenheit hätte, sich neben allseitiger Weiterbildung in den weiblichen Handarbeiten zu vervollkommnen und guten Unterricht im Harmoniumspiel zu bekommen. Allfällig freie Stunden würden gerne zur

mir harmontanspier zu bekommen. Anfällig freie Stunden würden gerne zur Hülfe der Hausfrau verwendet.
Offerten mit Bedingungen befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Ztg." Referenzen sind nothwendig.

4365] Eine fleissige, treue Tochter sucht Stelle als **Glätterin** oder als Stütze der

Hausfrau.
Gefl. Offerten unter Chiffre K M 4365

4368] Eine junge Tochter guter Familie wünscht in ein Spiel- und Galanterie-waaren-Geschäft als Ladengehülfin in die Lehre zu treten. Weiteres ertheilt B. Roniger, Bad Schinznach.

Gesucht:

Eine Ladentochter von angenehmem Acussern, die das Serviren gut versteht, etwas Kenntniss in Manufakturen nebst einer schönen Handschrift besitzt, im Nähen, sowie in den übrigen Arbeiten gut bewandert, einfach und bescheiden ist. Gute Referenzen erforderlich. Lohn nach Leistungen Leistungen.

Offerten nimmt die Expedition unter

Eine Tochter aus achtbarer Fa-4333] Eine Tochter aus achtbarer Familie, welche in einem bessern Privathaus gedient, das Weissnähen und Bügeln gelernt. einen Arbeitslehrerinnenkurs durchgemacht und gute Zeugnisse vorweisen kann, sucht, weil Kinder liebend, eine passende Stelle als Stubenmädchen in ein Privathaus oder in eine Anstalt. Eintritt nach Belieben.

Auskunft ertheilt die Expedition.

Als praktisches Geschenk

auf ben

Arbeitstilch für Frauen und Töchter versenbet die Budhandlung ber "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen folgenbe

Schnittmufter=Ausgaben.

I. Ausgabe.

12 Schnittmuster zum Auflegen (mit gebruckter Erklärung): 1. Die Untertaille.

I. Die Untertaille.

II. Schürzgen für größere Kinder.

III. Kindermantel. [705

IV. Beinfleid für Mädchen.

V. Morgen- oder Handsjacke.

VI. Kleider- und Mantelfragen.

VII. Untertaille für Kinder.

VIII. Kleiderroch und Kinderumlauf.

IX. Knabenhojen.

X. Kinderschürzgen mit Uermeln.

XI. Schürzgen (für 1—3 Jahre).

XII. Sindelhößehen.

Breis Kr. 2. — für bie ganze Collection.

Breis Fr. 2. - für bie gange Collettion.

II. Ausgabe.

11. Ausgund.

1. Jaden-Zaille für forpulente Berfonen mit großen Hiften.

11. Jaden-Zaille für mittlere Bosturen.

11. Jaden-Zaille für magere Bersonen mit fleinen Hiften.

11. Jaden-Zaille für Mädden von 12 bis 15 Jahren.

12. Jaden-Zaille für Mädden von 8 bis 10 Jahren.

V. Jaden-Taille für Mädchen von 8 bis 10 Jahren.
VI. Aurze Taille für Mädchen von 4—6 J.
VII. Aurze Taille f. Mädchen von 4—6 J.
VIII. Harze Taille f. ein Kind von 1—2 J.
VIII. Harze Taille f. ein Kind von 1—2 J.
VIII. Harze Taille f. ein Kind von 1—2 J.
VIII. Harze Taille f. ein Kind von 6—8 J.
XI. Aufbanischießender Baletot für erwächen von 11 bis 12 Jahren.
XII. Weite Haus jade.
XII. Weite Haus jade.
XII. Weites Jäcklein für Mädchen von 4 bis 5 Jahren.
XIII. Eine Haussichütze.
XIV. Aleine Schürze für Mädchen von 5 bis 7 Jahren.
Preis Fr. 2.— für die ganze Collection.
8 Bätter.

III. Schnittmufter-Ausgabe

(hergestellt v. Frau Sagen Tobler) ift nun ebenfalls bei uns bestellbar und in jeber Weife auf's Beste ben verschiebenen Wünschen unterer verehrlichen Abonnentinnen angehaßt. Dieselbe umfaßt zwei Abtheilung.

1. Zbtheilung.

1. Abtheilung.

23 vollftändige Grund-Schniffmusker in Katungröße, vorzüglich anerkannt für gutes Passen (einzeln zum Auflegen, nicht ineinander und übereinandergehend bedruck), neht praktischer Anleitung
zur Selbsterlernung der einsachen Kleibermacheret. Preis: Fr. 3.

2. Autheilung.

Bollständige Kleinfinder-Auskattung mit 53 Schniffunskern in Natungröße, neht leichstaßlicher Ersäuterung.
Kreis: Fr. 4. (Diese Ausgabe enthält
Ausen von der Verleibung fleiner Kinder
ersordert.)

erforbert.) Jebe Abtheilung ift auch einzeln zu haben. Beide zusammen in gleicher Sen-dung zu dem reduzirten Preise von Fr. 6.

Otte Vatter entprewen gang pezeuben Benderirniffen verfändiger, einfader Hauftraum ind Töckter, die an Hand der fehr klar und faßlich gebotenen Anleitungen in den Stand gestellt find, jedes Kleidungsfüld für sich und die Familienangehörigen Like kannitissen. felbst herzustellen. Diese Schnittmuster-Ausgaben sind un-

Diese Schnittmuster-Ausgaben sind unstreitig das Beite, Einstädite, Verständslichten und Billigite, was in dieser Art bis jetz geboten wurde, und es ist vorauszuschen, daß — bei der durch unsere obsligatorischen Arbeitssschulen allgemein verstreteten Borbildung im Nähen — diese äußerst praktischen, ihren Werth nie der lieeenden Auster sich in jeder Familie einbürgern werden. Icher Familie einbürgern werden. Icher hiertig zusammengeftellten Kollektionen (nicht in Lieferungen einzelner Muster), damit allen Willischen zleichzeitig entsprochen wird. Bu Bestellungen sin sofortige Lieferung labet ein Die Exposition.

Die Expedition.

4355] Eine Tochter, welche als ziemlich geübte Mitarbeiterin plazirt werden könnte, wünscht als solche in einem Blumen. und Modegeschäft eine Stelle zu erhalten. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. d. Bl.

4353] Eine Tochter aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend, im Nähen, Bügeln, Kleidermachen und Serviren gut bewandert und welche auch schon in besserm Hause gedient, sucht Stelle als Zimmermädehen zu einer Herrscheft schot nich bessers Hätel schaft oder auch in ein besseres Hôtel, vorzugsweise in der Ostschweiz. Adresse ertheilt die Expedition.

4359] Eine reinliche und bescheidene Magd, welche gut kochen kann, findet Jahresstelle in einem Hötel Graubundens. Dieselbe muss nebst dem Kochen auch das Geschirr abwaschen und überhaupt

das Geschur abwaschen und überhaupt zu jeder Arbeit bereit sein. Lohn Fr. 30 monatlich und freie Wäsche-Eintritt 10.—15. September. Offerten nebst Zeugnisscopien sind zu richten sub Chiffre H 3840 Z an die An-noncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich.

4357] Eine vielseitig praktische und wissenschaftlich gebildete, mit Sprachkenntnissen ausgerüstete, auf Reisen, sowie auch in der Krankenpflege etc. gründlich erfahrene Baslerin (bisher als Erzieherin und Lehrerin thätig und gegenwärtig im Auslande) wünscht auf 1. September oder früher entsprechende Stelle. Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre G. R. 10 bei der Expedition dieser Zeitung niederzulegen. tung niederzulegen.

4354] Eine junge **Tochter** aus achtbarer Familie, 16 Jahre alt, welche Liebe zu Kindern hat, gut stricken und nähen kann, reinlich und fleissig ist, guten Charakter besitzt und die Realschule besuchte, wünscht bei einer honneten Familie, zu 2 bleizen Kindenn plagister. milie zu 1—2 kleinen Kindern plazirt zu werden. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. d. Bl.

Für Stotternde

beginnt am 1. September ein neuer Sprachkursus. Anmeldung und Aus-kunft bei Rudolph Hentsch, Keller-hof, Haus Zemp. Nr. 468 k. k., Luzern.

Zithern

aus der bestrenommirten Fabrik J. Haslwanter, sowie Schulen und Musikalien hiefür, empfiehlt unter Garantie für edlen, vollen Ton, Reinheit und leichte Spielart P. Rudigier,

St. Gallen, Schwertgasse 1.

Preiscourants gratis.

"Magen-Darmkatarrh"
oder Verschleimung der Verdauungsorgane.
Das unter diesem Titel erschienene
Schriftchen gibt den mit obigen Leiden Behafteten Anleitung zur erfolgreichen Behandlung dieser Krankheit.
Das Buch wird gegen Erstattung der
Kosten (30 Rp.) franko versandt von
der Poliklinik in Heide (Holst.),
Oesterweide. §2278

Mack's Plättregeln.

Praktische Anleitung

Stärken und Plätten (Bügeln)

Kragen, Manchetten, Hemden, Vorhängen etc.

Mack's Doppelstärke.

Franko-Versandt gegen 25 Ct. (in Marken) durch die Buchhandlung der "Schweizer Frauen-Ztg." in St. Gallen.

4142] Prachtvolle Aussicht auf das Bodenseepanorama. Von Weinbergen und grossem Obstpark umgeben. Ruhiger, angenehmer Aufenthalt. Komfortable Zimmer. Morgens und Abends frische Kuhmilch. — Pension mit voller Verpflegung je nach Auswahl der Zimmer Fr. 4 bis Fr. 5.

Pension-Restauration Schloss Risegg

5 Minuten ob der Bahnstation Staad bei Rorschach.

Post und Telegraph Staad.

Der Besitzer: Steiner-Bucher.

Für die Reise- und Bade-Sa

empfehle:

Herren-Bergschuhe, mit zweckentsprechendem Beschlage.

Touristen-Schuhe verschiedener Arten.

Bottines in schönen Formen, vielen Genres.

Halbstiefel, kurze Rohr, sehr praktisch für korpulente Herren.

Damenstiefel, Elastique

Schnür u. Knöpfe in einfachen und ganz eleganten Arten, grösste Auswahl.

Damenschuhe Damen-Bergstiefel

Damen-Pantoffeln, viele Arten.

Oben benannte Artikel sind in grosser Auswahl und jeder Grösse auf Lager, kann somit jedem Wunsche entsprochen werden. [4182 Bestellungen auf's Mass prompt. -

Brühlgass-Ecke 12 St. Gallen.

Joachim Bischoff

Brühlgass-Ecke 12 St. Gallen.



Anzeige. 4145] Die **Davis-Nähmaschinen**-Gesellschaft hat an den letztjährigen internationalen Ausstellungen in **Antwerpen Paris**

das Ehrendiplom, das Ehrendiplom, d. h. jeweilen die höchsten erreichbaren Auszeichnungen erhalten.

Die Davis-Sewing-Machine Co., London, Aldersgate-Street 24.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertical-Transportirvorrichtung ist immer noch die einfachste von Construction, die bequemste im Gebrauch, die vielfältigste in Leistung. unerreicht in Solidität, unübertroffen hinsichtlich ruhigem, leisem und schnellem Gang, transportirt sicher und wird durch dieselbe die Arbeit zum Vergnügen.

Generalvertreter für die **Ostschweiz**, inclusive Kanton Zürich, Schaff-hausen, Thurgan, St. Gallen, Appenzell, Graubünden, Glarus, Schwyz, Zug, Luzern, Uri und Aargau:

A. Rebsamen, Nähmaschinenfabrik, Rüti (Zürich).

Vertreter für Stadt und Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Münsterhof 20, Zürich.

Grösstes Bettwaarenlager der Zentralschweiz! – J. F. Zwahlen, Thun. ·

Versende franko, gut verpackt, durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme ein zweischläfiges Deckbett mit bestem Ritt und 7 Pfund chinesischen Flaumfedern (Rupf), beste Sorte Fr. 22, mit grossem Hauptkissen Fr. 30. Sehr guter Halbflaum pfundweise Fr. 2. 20. Zweischläfige Flaumdeckbetten mit 5 Pfund feinem Flaum Fr. 31.

Für Blumenfreunde und -Freundinnen

Polentamehl sendet Handelsmühle Surava (Graubünden) in Säckchen von 10 Kilogr. zu Fr. 4.50 franko durch die ganze Schweiz. [3673 Vorzügliches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

yaranananan manananan manananan mananan manana Maisgries, extra Qualität,

eichhaltiges Tuchlager

für Herren- und Knabenkleider obert Egli — Zürich,

64 Bahnhofstrasse 64.

empfiehlt in sehr grosser Auswahl Holländische Blumenzwiebeln in garantirt schön blübbarer Waare: Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Anemonen, Ranunkeln, Narzissen, Schneeglöckchen, Drilla etc. etc.

Pensée, Stiefmütterchen oder Denkell in prachtvoller Mischung,
ganz extra Odier, fünffleckige, und Trimardeau
(H 3823 Z) oder Riesen-Pensée

Die Samenhandlung Müller-Köchlin,

Storchengasse - Zürich.

Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —

2590]

Nef & Baumann, Herisau.

Russische Mischung . per Pfund Fr. 4.80 Englische Mischung . per Pfund Fr. 3.70 bei 3 Pfund franco. bei 3 Pfund franco.

ED. MESSMER,

(Ma 92.7 F) [4300] Hoflieferant S. M. des deutschen Kaisers.

Dépôt in St. Gallen: A. Maestrani zum Marmorhaus.

≡ Die Buchhandlung der "Schweizer Frauen-Zeitung" ≡ versendet auf Bestellung:

Banze, Angela, Der Zauber des Fleisses. Die Kunst, mit wenig Mitteln eine geschmackvolle Toilette herzustellen, nebst Anleitung zum Schnittzeichnen. Mit 16 Holzschnitten, 28 Tafeln und einer Reduktionstabelle. Eleg. gebunden

Otto, Louise, Der Genius der Menschheit. Frauenwirken im Dienst der Humanität. Eine Gabe für Frauen und Mädchen. Eleg. gebunden Fr. 6. 70.

Otto, Louise, Der Genius des Hauses. Eine Gabe für Frauen und Mädchen.
Inhalt: Der Genius des Hauses — Ein liebendes Herz — Idealismus und
Realismus — Das Streben nach Schönheit — Geselligkeit und Einsamkeit —
Die Familie — Die Jungfrau — Die Braut — Die Gattin — Die Mutter —
etc. etc. Eleg. gebunden Fr. 6.70.

etc. etc. Eieg. gebunden Fr. 6.70.

Herzog, Dr. Herm., Diätetik für Frauen. Belehrungen über die naturgemässe Lebensweise im gesunden und kranken Zustande. Mit besonderer Rücksicht auf die physiologischen Phasen des Weibes. Eleg. gebunden Fr. 6.70.

Herzog, Dr. Herm., und Prof. K. Schiller, Das Kind. Anleitung zur rationellen physischen Erziehungsweise und Winke zur Entfaltung des Seelenlebens der Kinder. Für Mütter und ihre erziehenden Stellvertreterinner. Eleg. gebunden Fr. 6.70.